



Urnenabstimmung

Den Stimmberechtigten unserer Gemeinde wird folgende Vorlage zur Abstimmung an der Urne unterbreitet:

Doppelkindergarten Primarschule Mettmenstetten

Neubau, Bauprojekt/-kredit

1. Antrag

1. Genehmigung des Bauprojekts über den Neubau eines Doppelkindergartens auf der Parzelle Nr. 3204, Sportplatz Gramatt, und Bewilligung eines Baukredits von Fr. 1'890'000.- für die Phasen 4 und 5 nach SIA.
2. Die Kreditsumme (Baukosten, ohne Berücksichtigung Land) erhöht oder vermindert sich um die teuerungsbedingten ausgewiesenen Mehr- oder Minderkosten in der Zeit zwischen Kostenvoranschlag (Indexstand März 2017) und der Bauausführung.
3. Der Kredit geht zulasten der Investitionsrechnungen der Jahre 2018 und 2019.

2. Bericht

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem folgenden Bericht. Wir laden Sie ein, diese Vorlage zu prüfen und bis am Abstimmungstag, Sonntag 10. Juni 2018, Ihre Stimme über die Annahme oder Ablehnung des Antrages auf dem Stimmzettel durch Ja oder Nein abzugeben.

Betreffend Stimmabgabe und Urnenöffnungszeiten wird auf die Hinweise des Stimmrechtsausweises verwiesen.

Primarschulpflege Mettmenstetten

Das Wichtigste in Kürze

Um den steigenden Bedarf an Schulraum abdecken zu können und aufgrund der Ablösung von Kindergartenräumlichkeiten (im Zusammenhang mit der Erweiterung des Schulraums in Mettmenstetten) hat die Primarschule einen Kindergarten Neubau geplant. Der Kindergarten wurde als Teilprojekt D des Projekts «Raumentwicklung Mettmenstetten» definiert. Der geplante Neubau mit zwei Klassenzimmern und den entsprechenden Gruppen- und Nebenräumen soll gemäss den Empfehlungen/Richtlinien des Verbands KindergärtnerInnen Schweiz realisiert werden. Er soll an der nördlichen Ecke des grossen Sportplatzes Gramatt positioniert werden und tangiert dessen Sportbetrieb nicht. Für den Kindergartenbetrieb mit seinen zur Schule unterschiedlichen Aussenaktivitäten ist die autonome Lage ideal – die Tagesstrukturen und die Turnhallen sind dennoch gut erreichbar und der Kindergarten wird als zur Schule gehörend wahrgenommen. Es ist der Primarschulpflege ein Anliegen, den Neubau kostengünstig, pragmatisch und schnell zu realisieren. Die Entwicklung des Projekts erfolgte in einer Kerngruppe mit Vertretern aus dem Schulbetrieb und aus der Schulpflege; der Projektierungskredit wurde innerhalb der Finanzkompetenz der Primarschulpflege im Herbst 2016 gesprochen. Die am 4. April 2017 erteilte Baubewilligung wurde mit einem Rekurs angefochten. Aufgrund von Nachreichungen/Ergänzungen (kantonale Bewilligungen, Lärmgutachten) wurde am 3. April 2018 diese Baubewilligung widerrufen und durch eine neue ersetzt. Damit wird der Rekurs zur Baubewilligung hinfällig bzw. beginnt die Rekursfrist neu zu laufen. Ob gegen die zweite Baubewilligung ebenfalls Rekurs erhoben wird, ist zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Weisung nicht bekannt. Die Realisierung gemäss SIA Phase 4 und 5 kann innert Jahresfrist erfolgen. Das Ziel ist der Bezug im Sommer 2019.

Bericht

1. Ausgangslage

An der Primarschule Mettmenstetten werden im Schuljahr 2017/18 rund 434 Schüler und Schülerinnen (SuS) in 6 Kindergärten und 15 Schulklassen unterrichtet – für das Schuljahr 2018/19 werden es 454 SuS sein.

Für die **Kindergartenstufe** stehen folgende Räumlichkeiten **auf dem Areal der Primarschule** zur Verfügung:

- 2 Kindergärten im «Kindergarten Dorf» (erstellt 1962, Renovation innen 1988, letzte Renovation aussen 1998)
- 1 Kindergarten im 1. Stock der Turnhalle Gramatt (erstellt 1928), Anbau mit Klassenzimmer 1960
- 1 Kindergarten im «Pavillon» (Provisorium, erstellt 2001)

Die Räume im «Kindergarten Dorf» weisen eine hohe Qualität auf, auch wenn sie bezüglich der Gruppenräume nicht den aktuellen Raumempfehlungen entsprechen. Die weiteren Kindergärten befinden sich in Provisorien (KG Pavillon) oder umgenutzten Räumen (KG Turnhalle Gramatt), die den Empfehlungen nicht oder nur teilweise entsprechen.

Ausserhalb des Primarschule-Areals sind aus Platzgründen folgende Kindergärten bei der Sekundarschule zugemietet:

- Seit Schuljahr 2007/2008: 1 Kindergarten im «Kindergarten Rennweg» (altes Sekundarschulhaus)
- Seit Schuljahr 2017/2018: 1 Kindergarten, befristete Miete bis Ende Schuljahr 2018/19, umgenutztes Sitzungszimmer

Die letzten grösseren Investitionen in dauerhaften Schul- bzw. Unterrichtsraum liegen 36 Jahre (1982, Schulhaus Gramatt) und 56 Jahre (1962, Kindergarten Dorf) zurück. Gleichzeitig wächst Mettmenstetten und damit auch die Schülerzahl.

Seit 2014 läuft darum das gemeinsame Projekt «Raumentwicklung Mettmenstetten» der Primarschulgemeinde, Sekundarschulgemeinde und der politischen Gemeinde, unter anderem für die Teilprojekte «Primarschule», «Doppeltturnhalle und Tagesstrukturen» und den «Begegnungsort mit Bibliothek».

Zusätzlich hat die Primarschulpflege Mettmenstetten im Herbst 2016 das Projekt «Bau eines Doppelkindergartens (DKG)» gestartet, welches zeitlich separat geplant und realisiert werden soll, aber auch in die übergreifende Raumplanung integriert ist. Die Baueingabe und Bewilligung für dieses Teilprojekt ist im Frühling 2017 erfolgt.

Die am 4. April 2017 erteilte Baubewilligung wurde mit einem Rekurs angefochten. In der zweiten Hälfte 2017 haben die Primarschulpflege und der Gemeinderat das Gespräch mit den Rekurrenten geführt und die von ihnen gewünschten Anpassungen an das Projekt detailliert geprüft. Beide Behörden kamen nach sorgfältiger Prüfung verschiedener Alternativen gemeinsam zum Schluss, dass eine Anpassung des Projekts, wie von den Rekurrenten gewünscht, aus verschiedenen Gründen nicht zu vertreten ist; die Anpassungen würden sich insgesamt nachteilig auf Qualität und Kosten auswirken.

Aufgrund von Nachreichungen/Ergänzungen (kantonale Bewilligungen, Lärmgutachten) wurde am 3. April 2018 die ursprüngliche Baubewilligung widerrufen und durch eine neue ersetzt. Damit wird der Rekurs zur Baubewilligung hinfällig. Ob gegen die zweite Baubewilligung ebenfalls Rekurs erhoben wird, ist zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Weisung nicht bekannt.

Der Gemeindeversammlung vom Mai 2017 wurde zudem eine Anfrage gemäss § 51 Gemeindegesetz zum Doppelkindergarten eingereicht. Die Primarschulpflege hat die Anfrage gemäss den gesetzlichen Vorgaben an der Gemeindeversammlung beantwortet. Ein Stimmrechtsrekurs zur Behandlung der Anfrage an der Gemeindeversammlung der Antragsteller wurde vom Bezirksrat im Juni 2017 abgelehnt. Die Fragen und Antworten zu dieser Anfrage sind im Protokoll der Gemeindeversammlung auf der Schulverwaltung der Primarschule einsehbar.

Aufgrund des dringenden Bedarfs und um weitere kostspielige Verzögerungen zu vermeiden, wird das Geschäft den Stimmbürgern an der Urne vorgelegt. Als reiner Schulhausbau liegt die Vorlage in der Kompetenz und Verantwortung der (bis Ende Juni 2018 noch selbständigen) Primarschulgemeinde; darum beantragt die Primarschulpflege in Abstimmung mit dem Gemeinderat den Baukredit an der Urne. Der Gemeinderat empfiehlt die Annahme.

2. Bedarf

Ein Blick in die Statistik zeigt, dass in den 20 Jahren von 1996 bis 2015 die nicht überbauten Bauzonen in unserer Gemeinde von 28% auf 17.5% gesunken sind. Wir gehen davon aus, dass dieser Wert heute bei ca. 15% liegt. Während diese eine Statistik sinkende Zahlen zeigt, steigt die Zahl der Einwohner sowie der Kindergärtner und Schüler. Damit müssen wir unsere Infrastrukturen mit Anpassungen und Neubauten darauf ausrichten.

Der dringende Bedarf für zwei neue Kindergärten ergibt sich aus:

1. der Ablösung bestehender Kindergärten
2. der Zunahme der Schülerzahlen

Ablösung bestehender Kindergärten: Es ist notwendig für folgende Kindergärten Ersatz bereitzustellen: Für den angemieteten Kindergarten im Sitzungszimmer der Sekundarschule, der höchstens bis Sommer 2019 genutzt werden kann, bevor die Sekundarschule diesen Raum wieder für eigene Zwecke benötigt. Für den Kindergarten Turnhalle Gramatt, da dieses Gebäude (Turnhalle Gramatt) nach Fertigstellung der neuen Doppelturnhalle rückgebaut wird. Weiter wird auch der Kindergarten im Pavillon (Provisorium) abgelöst werden.

Zunahme der Schülerzahlen: Bereits heute übersteigt die effektive Zahl von 124 (Schuljahr 2017/18) bzw. 129 Kindern (Schuljahr 2018/19) im Kindergarten die im Jahre 2014 prognostizierte Zahl im Szenario «hoch» von 116 Kindern für das Jahr 2028. Mit der effektiven Zunahme der Schülerzahlen bis dato und den zu erwartenden Zunahmen aus den verschiedenen geplanten Überbauungen haben die Behörden die Wachstumsprognose in der gemeinsamen Raumplanung von «moderat» auf «hoch» angepasst und dies in das Projekt «Raumentwicklung Mettmenstetten» einfließen lassen.

Raumbedarf Kindergarten langfristig: Wir rechnen längerfristig mit einer Anzahl von sechs Kindergärten, wobei nicht auszuschliessen ist, dass temporär ein weiterer, siebter Kindergarten zur Überbrückung von Spitzen eingerichtet werden muss. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass wir vor allem bei grösseren Neuüberbauungen mit jungen Familien an die Grenzen der Schulräumlichkeiten stossen; die Wechsel, die sich im Bestand ergeben, können in der Regel mit den bestehenden Räumlichkeiten aufgefangen werden. Die Anforderungen an den Raumbedarf verlagern sich dabei vom Kindergarten in die Unterstufe und dann weiter in die Mittelstufe. Aus diesem Grund haben wir im Projekt «Raumentwicklung Mettmenstetten» den Fokus auch auf flexible Räume gelegt, die multifunktional genutzt werden können. Mit dem Bezug der neuen Schulanlagen werden Räumlichkeiten frei, die multifunktional nutzbar sind und auch für Kindergarten Raum umgenutzt werden können.

3. Einbettung in übergreifende Raumplanung

Die langfristige Raumplanung für die anstehenden Schulbauten und infrastrukturelle Bauten findet über die Primarschulgemeinde, die Sekundarschulgemeinde und die Politische Gemeinde statt – ab Juli 2018 werden die Primarschulgemeinde und die Politische Gemeinde dann in der Einheitsgemeinde zusammengeschlossen sein. In der gemeinsamen «Raumentwicklung Mettmenstetten» haben die drei Gemeinden ein priorisiertes Szenario entwickelt und einen selektiven Projektwettbewerb über folgende Teilprojekte ausgeschrieben.

- Projekt A: Doppelturnhalle und Tagesstruktur
- Projekt B: Erweiterung Primarschule
- Projekt C: Begegnungsort mit Dorfspielplatz / Bibliothek
- Projekt E: Energie
- Projekt F: Verkehr

Im Sommer 2017 hat die Firma Esch Sintzel Architekten, Zürich, den Projektwettbewerb mit ihrem Projekt «riri» gewonnen. Das daraus resultierende Projekt «Erweiterung der Schulanlage Mettmenstetten» befindet sich derzeit plangemäss in der Phase der Projektierung, das Bauprojekt bzw. der Baukredit soll im September 2018 den Stimmbürgern an der Urne vorgelegt werden. Die Inbetriebnahme ist auf den Sommer 2021 geplant.

Das Teilprojekt D, der Doppelkindergarten, wurde bewusst nicht in den Projektwettbewerb integriert, damit es bei Bedarf zeitlich flexibel, also bereits vor den übrigen Bauten gemäss dem Projekt «riri», ausgelöst werden kann. Steigende Schülerzahlen in einer Gemeinde machen sich in der Regel zuerst in der Kindergartenstufe bemerkbar, was diese Flexibilität unbedingt erforderlich macht.

4. Wahl des Standorts

In einem früheren Masterplan (2015) der übergreifenden Raumplanung war der Doppelkindergarten auf dem Sportplatz unterhalb der Sekundarschule am Rennweg angedacht. In der Detailplanung des Kindergartens wurde dieser Standort näher geprüft und zwei weiteren möglichen Standorten gegenübergestellt. Der engere Projektpereimeter der Schule kam wegen des Wettbewerbs zu den Projekten A, B, C, E und F als Standort nicht in Frage. Die möglichen Standorte wurden anhand verschiedener Kriterien, wie z.B. Grundstück (verfügbare Fläche, Form, Topografie), Besonnung, Natur/Aussenraum, Erhalten von Freifläche, Erschliessung und Umgebung bewertet.

Der Standort Ecke Sportplatz Gramatt hat dabei die beste Gesamtbewertung erhalten. Er befindet sich an der nördlichen Ecke des grossen Platzes mit den verschiedenen Sportanlagen und tangiert diese bzw. deren Betrieb nicht. Die Parzelle verfügt am oberen Grundstückrand über eine ausreichend grosse, relativ ebene Fläche für den Bau eines Doppelkindergartens. Die sich vor dem Gebäude ausbreitende, natürliche Hanglage mit Bäumen und Sträuchern ist für sämtliche Aussenaktivitäten pädagogisch sehr wertvoll und damit für einen Kindergarten ideal. Die Besonnung des Grundstücks ist zudem optimal. Mit der Planung eines auf der Rückseite leicht versenkten, eingeschossigen länglichen Baus und der architektonischen und betrieblichen Ausrichtung des Gebäudes Richtung Sportplatz erfolgt zudem eine abschirmende Wirkung

bezüglich der Aktivitäten auf dem Sportplatz, wie ein durch die Primarschulpflege in Auftrag gegebenes Lärmschutzgutachten zeigt. Der Doppelkindergarten liegt im erweiterten Schulareal und ist deutlich wahrnehmbar zur Schule gehörend. Für den Kindergarten-Betrieb mit seinen zur Schule unterschiedlichen Aussenaktivitäten ist die autonome Lage ideal – die Tagesstrukturen und die Turnhallen sind gut erreichbar. Der gewählte Standort Ecke Sportplatz wird von allen am Projekt beteiligten Personen der Primarschule und den Kindergartenlehrpersonen befürwortet. Die Erschliessung des Kindergartens wird einerseits von unten, andererseits nördlich des Sportplatzes über einen Fussweg erfolgen.

Die Neupositionierung des Kindergartens hat zudem den Vorteil, dass die bestehenden Sportanlagen – Sportplatz Gramatt und Rennweg – weiter genutzt werden können. Der Sportplatz Rennweg bleibt als Landreserve erhalten.

5. Projektbeschreibung

Zielsetzungen

Mit dem Projekt Doppelkindergarten verfolgt die Primarschule folgende Ziele:

- Termingerechtes Bereitstellen von Kindergartenraum
- Erhöhung der Flexibilität der Schulraumplanung bis Bezug Neubauten Projekt «riri»
- Kostengünstige (inkl. Betrieb), pragmatische und schnelle Realisierung

Rahmenbedingungen und Vorgaben

- Projektentwicklung erfolgt in Abstimmung mit dem Projekt «Erweiterung Schulanlage Mettmenstetten»
- Berücksichtigen des Raumbedarfs ab 2019 und Einpassung in die Erweiterung der Schulanlage nach 2021
- Erschliessung erfolgt in Abstimmung mit dem übergreifenden Verkehrskonzept
- Energievorgaben der Gemeinde Mettmenstetten / Energiestadt sind berücksichtigt
- Umgebungsarbeiten sollen nach den Grundsätzen des Leitbilds zur Biodiversität ausgeführt werden
- Raumprogramm gemäss den Empfehlungen für Schulhausanlagen der Bildungsdirektion/Baudirektion
- Richtlinien/Empfehlungen für den Bau von Kindergärten und Räumen der Basisstufe der schweizerischen Konferenz der kantonalen Bauberater/innen, Verband der KindergärtnerInnen Schweiz

Lage

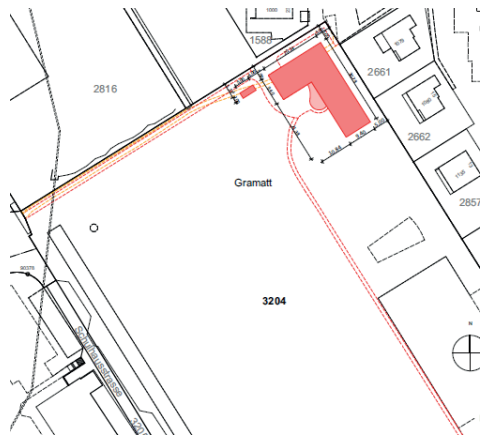


Abbildung 1: Katastrerauszug mit Position Neubau

Das im Eigentum der Primarschulgemeinde stehende Grundstück Kat. Nr. 3204, auf welchem der Neubau geplant ist, liegt westlich der Primarschule Mettmenstetten und oberhalb der Kreissekundarschulgemeinde Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten. Das Projekt Doppelkindergarten wird am Rande des Sportplatzes Gramatt realisiert, welcher eine grosse Rasenfläche, weitere Sportanlagen und eine grosszügige Umgebung mit Baum- und Strauchbestand umfasst. Der Sportplatz besteht seit 1972 und wird von den Schulen, den Vereinen und der Öffentlichkeit rege genutzt. Die gesamte Grundstücksfläche beträgt 18'619 m², mit dem Projekt Doppelkindergarten werden 391 m² überbaut. Für die baurechtliche Beurteilung gelten die Bestimmungen der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen.

Das Gebäude wird nordöstlich am Rand des Grundstücks auf einer ebenen Fläche realisiert. Zu diesem Zweck wird der bestehende Fussweg, der nördlich des Sportplatzes liegt, in der Linienführung angepasst.

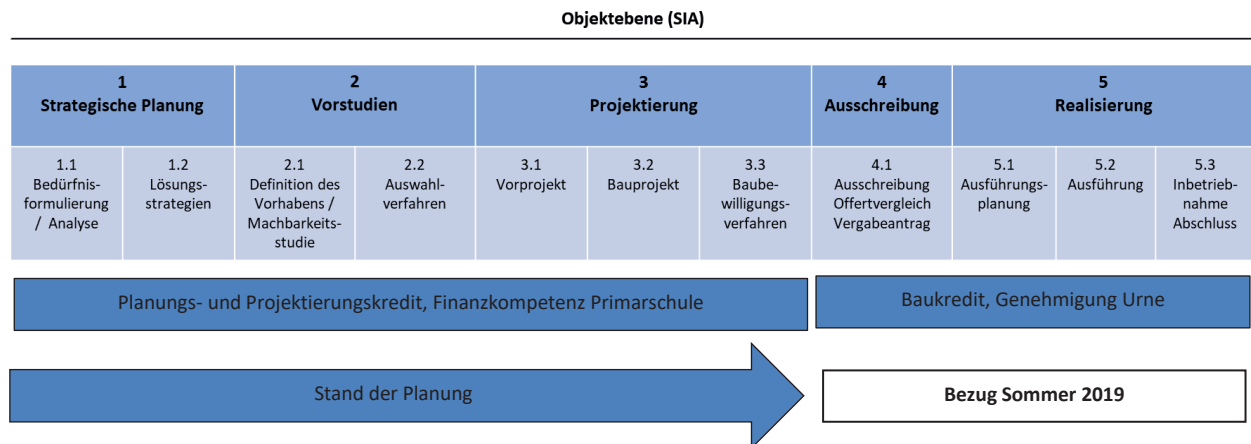
Mit der Positionierung des Gebäudes am Rand wird einerseits die Topologie bestmöglich adressiert und andererseits sichergestellt, dass der Sportplatz in der Fläche und Nutzung nicht tangiert wird.

SIA Phasen Planung bis Projektierung

Die Planungs- und Projektierungsarbeiten gemäss SIA Phase 31-33 bis Baukreditvorlage in der Höhe von Fr. 99'000.- wurden von der Primarschulpflege im Rahmen ihrer finanziellen Befugnisse an das Architekturbüro Werkstatt GmbH, Hedingen, vergeben. Die Vergabe erfolgte im Einladungsverfahren über alle Planer- und Architekturleistungen bis und mit der Phase Realisierung. Es wurden vier Firmen eingeladen, zwei aus dem Bezirk Affoltern, eine Firma aus Zug und eine Firma aus Zürich. Neben den Referenzen im Kindergartenbau wurde auch die Erfüllung der energie-technischen Anforderungen und der Preis stark gewichtet. Alle vier eingeladenen Firmen haben Angebote eingereicht, welche in der Folge systematisch beurteilt wurden. Der Zuschlag ging an das Architekturbüro Werkstatt GmbH, Hedingen – ausschlaggebend war dabei die

gute Erfüllung der energietechnischen Anforderungen und der Preis. Geschäftsführer Mike Weber (Werkstatt GmbH) ist einer der Energieberater im Knonauer Amt mit entsprechender Fachkompetenz.

Nächste Termine: Ausschreibung und Realisierung



Mit Annahme des Bauprojekts/-kredits und nach Abschreibung des Rekurses aus der ersten Baubewilligung vom April 2017 durch das Baurekursgericht, welcher infolge der neu erteilten Baubewilligung vom April 2018 hinfällig ist, treten die SIA Phasen 4 und 5 in Kraft. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt nach den Bestimmungen des öffentlichen Submissionsrechtes. Der Bezug ist auf Sommer 2019 geplant. Vor der Aufnahme der weiteren Arbeiten muss die allfällige Einreichung eines erneuten Rekurses sowie ein daraus resultierender rechtskräftiger Entscheid abgewartet werden.

Vorbehältlich eines rechtskräftigen Abstimmungsentscheides ist folgender Ablauf geplant:

Urnenabstimmung Bauprojekt/-kredit	10. Juni 2018
Ausschreibung (SIA Phase 4)	Juli bis September 2018
Realisierung (SIA Phase 5)	September 2018 bis Juni 2019
Bezug	Juli / August 2019

Empfehlungen / Richtlinien

Für Kindergartenbauten bestehen zwei Richtlinien/Empfehlungen: Erstens die Empfehlungen des Kantons Zürich, zweitens die Richtlinien des Verbands KindergärtnerInnen Schweiz KgCH. Die kumulierten Flächen über alle Haupt- und Nebenräume liegen bei beiden Berechnungsmodellen sehr nah zusammen – die Empfehlungen KgCH enthalten dabei grössere Flächen für die Haupträume (Kanton: 72 m²; KG Empfehlung 70-90m²) und kleinere Flächen für die Gruppenräume (Kanton: 36 m²; KG Empfehlung 20-25 m²). Diese Verteilung entspricht unseren Anforderungen im Kindergarten besser, darum hält sich die Primarschulpflege an die Empfehlungen des KgCH.

Architektur, Ausführung, Ökologie

Das winkelförmige, einstöckige Gebäude richtet seine Hauptseite gegen Süden zum Sportplatz hin. An den beiden Enden befinden sich die Haupträume, dazwischen sind Eingang, Gruppen- und Nebenräume positioniert. Der Eingang wird vom Vorplatz aus durch zwei Stufen oder durch eine Rampe erreicht. Die Aussenspielflächen befinden sich gegen Süden hin, was einen guten Gesamtüberblick über die Kinder ermöglicht. Um die angrenzenden Nachbarn nicht allzu fest zu tangieren, ist der Bau von hinten her etwas tiefer in den Boden gelegt. Das Flachdach wird in der Umrandung begrünt, und wirkt durch den leichten Anstieg optisch feiner. Besonderen Wert werden auf weitere Aspekte wie Tageslichtnutzung, Verwendung von Materialien ohne Lösungsmittel, lange Lebensdauer der Materialien etc. gelegt. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt den notwendigen Strom für den Gesamtbetrieb. Ein Geräteschuppen dient der Aufbewahrung von Aussenspielgeräten.

Durch die gute Gebäudehülle wird einerseits Energie eingespart, andererseits können im Winter solare Wärmegevinne durch die gute Lage genutzt werden. Im Sommer können die Fenster beschattet werden, damit keine Überhitzung entsteht. Die Heizung ist mit einer Erdsonde vorgesehen, die eine hohe Effizienz aufweist. Zusätzlich ist eine Photovoltaikanlage geplant, die mehr als den gesamten Strombedarf des Gebäudes deckt.

Ansichten und Grundriss



Abbildung 2: Ansicht Südwest, Haupteingang, von unten gesehen

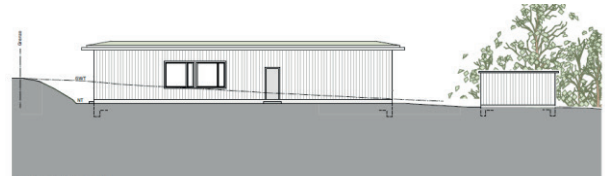


Abbildung 3: Ansicht Nordwest, hintere Fassade, von oben gesehen



Abbildung 5: Grundriss mit Haupt- und Nebenräumen

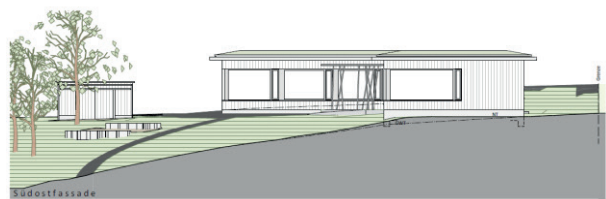


Abbildung 4: Ansicht Südostfassade, Blick von Schulareal

Die detaillierten Pläne liegen auf der Gemeindeverwaltung und der Schulverwaltung auf.

Baukosten

Auflistung der Kosten nach Baukostenplan (BKP) inkl. MwSt.

BKP	Arbeitsgattung	Fr.
0	Grundstück	0.00
1	Vorbereitungsarbeiten	5'000.00
2	Gebäude	1'755'000.00
4	Umgebung	100'000.00
5	Baunebenkosten	80'000.00
6	Reserve	50'000.00
9	Ausstattung	bestehend
	Total	1'990'000.00
	Abzüglich Projektierungskredit	100'000.00
	Total Baukredit Phase 4 und 5 SIA	1'890'000.00

Der aktuelle Planungsstand gilt als Bauprojekt nach SIA 102. Der Kostenvoranschlag beruht auf einer Genauigkeit von +/- 10% inkl. MwSt. Der detaillierte Kostenvoranschlag liegt bei der Gemeindeverwaltung und bei der Schulverwaltung auf.

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung kann aufgrund der «liquiden» Eigenkapitalreserven des Finanzhaushaltes der Politischen Gemeinde (Primarschule ab 1.7.18 Einheitsgemeinde mit der Politischen Gemeinde) mit eigenen Mitteln bestritten werden und führt damit zu keiner Verschuldung. Die Ausgaben sind in der Finanz-/Investitionsplanung der Jahre 2018/2019 berücksichtigt.

Gemäss den gesetzlichen Vorschriften müssen die Folgekosten ausgewiesen werden (Kreisschreiben über den Gemeindehaushalt vom 10. Oktober 1984, Stand 1. Oktober 2013).

Lineare Abschreibung über 33 Jahre (Beginn mit Fertigstellung)	Fr. 61'000.00
interner, kalkulatorischer Zinssatz, aktuell bei 2% auf 50% der Bruttoanlagekosten	Fr. 19'900.00
betriebliche Folgekosten (Betrieb und Unterhalt), 2% der Bruttoanlagekosten	<u>Fr. 39'800.00</u>
Total jährliche Folgekosten	Fr. 120'700.00

6. Empfehlung des Gemeinderats

Das Projekt «Doppelkindergarten» wurde seit dessen Start im Rahmen der «Raumentwicklung Mettmenstetten» entwickelt. In Abstimmung mit dessen Projektleitung und auch mit Begründung gegenüber den Stimmbürgern im Zusammenhang mit der Urnenabstimmung vom 24. September 2017 wurde die Projektierung des Doppelkindergartens separat und vorgezogen vorgenommen. Im Rahmen der Umsetzung der Einheitsgemeinde von Politischer Gemeinde und Primarschulgemeinde (ab 1. Juli 2018) wird das Projekt gemäss neuer Organisation und Regeln in die Politische Gemeinde (inkl. deren Gesamtrechnung) integriert.

Der Gemeinderat hat das Projekt begleitet und geprüft und empfiehlt die Annahme des beantragten Bauprojekts bzw. des entsprechenden Kredits.

7. Konsequenzen bei Ablehnung des Projekts

Bei einer Ablehnung des Projekts fehlen der Primarschule ab Sommer 2019 Kindergartenräumlichkeiten. Dies verschärft die bereits sehr angespannte Raumsituation in der Primarschule und schränkt die dringend benötigte Flexibilität für die gesamte Schulraumplanung bis Bezug Neubauten ein.

8. Pläne und Projektinformationen

Die Projektpläne und weitere Projektinformationen können bei der Gemeindeverwaltung (Albisstrasse 2) und der Schulverwaltung der Primarschule Mettmenstetten (Schulhausstrasse 4) während den Öffnungszeiten eingesehen werden.

9. Abschied Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag der Primarschulpflege auf Genehmigung des Bauprojekts für einen Doppelkindergarten auf der Parzelle Nr. 3204, Sportplatz Gramatt, und für die Genehmigung eines Baukredits von Fr. 1'890'000 geprüft. Die Stimmberechtigten stimmen an der Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 über diesen Antrag ab.

Die RPK Mettmenstetten stellt fest, dass

- der Bedarf für den geplanten Doppelkindergarten gegeben ist durch die notwendige Ablösung bestehender Kindergärten und durch die Zunahme der Kinderzahlen;
- das Projekt für diesen Doppelkindergarten auf die übergreifende Raumplanung abgestimmt wurde, zusammen mit der Politischen Gemeinde und der Sekundarschule;
- das Raumprogramm des Doppelkindergartens gemäss den Empfehlungen für Schulhausanlagen der kantonalen Bildungsdirektion/Baudirektion entwickelt wurde unter Beachtung der Richtlinien/Empfehlungen des Verbands KindergärtnerInnen Schweiz.

Die Baukosten basieren auf einem Bauprojekt nach SIA 102 und werden mit Fr. 1'890'000 veranschlagt bei einer Kostengenauigkeit von +/- 10% inkl. MwSt. Das Grundstück gehört der Primarschule und liegt in der Zone für öffentliche Bauten. Der Bau wird aus den Eigenkapitalreserven des Finanzhaushaltes der politischen Gemeinde mit eigenen Mitteln finanziert und führt zu keiner Verschuldung. Die Ausgaben sind in der Finanz-/Investitionsplanung der Jahre 2018/2019 berücksichtigt. Die ausgewiesenen jährlichen Folgekosten betragen Fr. 120'700.-.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Antrag für den Bau eines Doppelkindergartens der Primarschule zuzustimmen.

Rechnungsprüfungskommission Mettmenstetten